

---

Josef Gabriel  
Rheinberger

---

## Sämtliche Werke

Herausgegeben  
vom Josef Rheinberger-Archiv  
Vaduz

Abteilung VI  
Kammermusik

Band 32  
Kammermusik IV  
(Werke für  
Soloinstrument und Klavier)

---

# Kammermusik IV

---

für Soloinstrument und Klavier

Violinsonate in Es op. 77

Violinsonate in e op. 105

Violoncellosonate in C op. 92

Hornsonate in Es op. 178

und Bearbeitungen von

op. 92 für Violine

op. 77 für Violoncello

op. 178,2 für Violoncello

op. 105 für Klarinette

Vorgelegt von

Bernd Edelmann

und Irene Schallhorn

---

Carus-Verlag 50.232



Die Finanzierung der Josef-Gabriel-  
Rheinberger-Gesamtausgabe  
erfolgt durch das Land Liechtenstein

Editionsleitung:  
Günter Graulich und Hannfried Lucke

Redaktion:  
Editionsstelle  
Josef-Gabriel-Rheinberger-Gesamtausgabe  
Stuttgart, Leitung: Barbara Mohn

Gestaltung: Paul Weber, Zürich  
Gesetzt in der Syntax Antiqua  
Satz: Werner Böttler, Walddorfhäslach  
und Carus-Verlag, Stuttgart  
Druck: Roth Offset Owen OHG  
Buchbinderei: E. Riethmüller, Tübingen

© 2008 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 50.232  
und Regierung des Fürstentums Liechtenstein  
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten  
Any unauthorized reproduction is prohibited by law  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved  
2008 / Printed in Germany  
ISMN M-007-09229-0  
ISBN 978-3-89948-031-3

---

# Inhalt

---

	Biographische Übersicht	VI
	Vorrede	VII
	Vorwort	VIII
	Chronology	XV
	Collected Works	XVI
	Foreword	XVII
	Table chronologique	XXIV
	Œuvres complètes	XXV
	Avant-propos	XXVI
	Abbildungen	XXXIV
Sonate Nr. 1 in Es op. 77 für Violine und Klavier	I. Allegro con fuoco II. Adagio espressivo III. Finale alla Tarantella. Vivace	2 14 20
Sonate Nr. 2 in e op. 105 für Violine und Klavier	I. Allegro non troppo II. Andante molto III. Finale. Allegro non troppo	34 49 56
Sonate in C op. 92 für Violoncello und Klavier	I. Non troppo allegro II. Canzonetta. Andantino III. Finale. Vivo	68 81 87
Sonate in Es op. 178 für Horn und Klavier	I. Con moto II. Quasi Adagio III. Con fuoco	104 115 119
Sonate op. 92 Fassung für Violine und Klavier	I. Non troppo allegro II. Canzonetta. Andantino III. Finale. Vivo	132 147 151
Sonate op. 77 Fassung für Violoncello und Klavier	I. Allegro con fuoco II. Adagio espressivo III. Finale alla Tarantella. Vivace	168 180 186
Idylle in G nach op. 178,2 für Violoncello und Klavier	Adagio	200
Sonate in es op. 105a für Klarinette und Klavier	I. Allegro non troppo II. Andante molto III. Finale. Allegro non troppo	206 222 229
	Kritischer Bericht	240
	Critical Report	254
	Apparat critique	256

# Josef Gabriel Rheinberger

## Biographische Übersicht

- 1839 17. März: Josef Gabriel Rheinberger (Taufbuch: Gabriel Josef) wird in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) als Sohn des fürstlichen Rentmeisters Johann Peter (1789–1874) und seiner Frau Maria Elisabeth, geb. Carigiet (1801–1873), geboren.
- 1844 Erster Musikunterricht zusammen mit seinen Schwestern Johanna (Hanni) und Amalia (Mali) durch den Lehrer Sebastian Pöhly (1808–1889) aus Schaan.
- 1846 Übernahme des Organistendienstes an der Florinskapelle in Vaduz. Erste kleine Kompositionen.
- 1849 Musikunterricht bei Philipp Schmutzer (1821–1898) in Feldkirch.
- 1851 Eintritt in die Musikschule in München (Hausersches Konservatorium). Unterricht bei Johann Georg Herzog (Orgel), Emil Leonhard (Klavier), Johann Julius Maier (Harmonielehre und Kontrapunkt), später auch bei Franz Lachner.
- 1852 Vize-Organist an der Ludwigskirche in München.
- 1859 Klavierlehrer am Konservatorium. Als erste gedruckte Komposition erscheinen *4 Stücke für Klavier* op. 1 (Peters in Leipzig).
- 1860 Lehrer für Harmonielehre, Kontrapunkt und Musikgeschichte am Konservatorium.
- 1864 Leiter des Oratorienvereins (bis 1877). Solorepetitor am Hoftheater in München (bis 1867).
- 1867 Hochzeit mit der verwitweten Fanny (Franziska) von Hoffnaaß, geb. Jägerhuber (1831–92). 1871 Professor und Inspektor an der Kgl. Musikschule. Schwere Erkrankung der rechten Hand.
- 1877 Leiter der Kirchenmusik in der Allerheiligen-Hofkirche; Hofkapellmeister.
- 1892 31. Dezember: Tod der Gattin.
- 1895 1. Januar: Komturkreuz des Bayerischen Kronenordens, verbunden mit dem persönlichen Adel.
- 1899 Zum 60. Geburtstag Dr. phil. h. c. der Philosophischen Fakultät der Universität München.
- 1901 25. November: Josef Gabriel Rheinberger stirbt in München; 28. November: Beisetzung auf dem Südfriedhof in München.
- 1944 5. Juni: Gründung des Josef Rheinberger-Archivs in Vaduz.
- 1949 Nach Zerstörung der Grabstätte im 2. Weltkrieg Überführung der Gebeine von Rheinberger und seiner Gattin nach Vaduz. Beisetzung in einem Ehrengrab auf dem Friedhof in Vaduz.
- 1988 Der erste Band der Gesamtausgabe erscheint im Carus-Verlag.
- 2000 Gründung der Rheinberger-Editionsstelle im Carus-Verlag.

# Vorrede

Die vorliegende erste Gesamtausgabe der Werke Josef Gabriel Rheinbergers wurde 1987 von Harald Wanger, Josef Rheinberger-Archiv Vaduz, und Günter Graulich, Carus-Verlag, ins Leben gerufen, um das weitgehend vergessene Schaffen des Komponisten wieder zugänglich zu machen. Sie bringt in ihrer Hauptreihe sämtliche 197 Werke, die Rheinberger mit Opuszahlen versehen hat. Jugendwerke und Werke ohne Opuszahlen werden in Auswahl in der Supplementreihe vorgelegt. Die Hauptreihe gliedert sich in neun Abteilungen:

- I Geistliche Vokalmusik
- II Oratorien und Kantaten
- III Dramatische Musik
- IV Weltliche Vokalmusik
- V Orchestermusik
- VI Kammermusik
- VII Klavierwerke
- VIII Orgelwerke
- IX Bearbeitungen

Die Gesamtausgabe kann auf einen gut erhaltenen Quellenfundus zurückgreifen, der durch Hans-Josef Irmens *Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers*, Regensburg 1974, weitgehend erschlossen wurde. Der Notentext stützt sich auf die von Rheinberger selbst redigierten Erstausgaben unter kritischer Hinzuziehung der Autographen, der originalen Aufführungsmaterialien, der Stichvorlagen und der Skizzen. Über die Unterschiede in den Quellen geben die jeweiligen Kritischen Berichte detailliert Auskunft, über Werkgestalt, historische Zusammenhänge und Überlieferung informieren die Vorworte. Für die musikalische Praxis wird die Gesamtausgabe von Einzelausgaben mit Aufführungsmaterial flankiert.

Die Edition sämtlicher Werke Josef Gabriel Rheinbergers wäre nicht möglich ohne Förderung von öffentlicher und privater Seite. Herausgeber und Verlag sind der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zu besonderem Dank verpflichtet. Unser Dank gilt auch zahlreichen Bibliotheken, vor allem den beiden Institutionen, die Rheinbergers Nachlass verwahren: dem heute im Liechtensteinischen Landesarchiv Vaduz angesiedelten Josef Rheinberger-Archiv und der Bayerischen Staatsbibliothek in München, die den überwiegenden Teil der musikalischen Handschriften Rheinbergers aufbewahrt.

# Vorwort

Der vorliegende Band enthält Josef Gabriel Rheinbergers Werke für ein Soloinstrument und Klavier. Mit der Komposition von Kammermusik machte sich ein Komponist des 19. Jahrhunderts für gewöhnlich, zumal wenn er als Pianist ausgebildet war, mit den Eigenarten der Streich- und Blasinstrumente vertraut. So auch der junge Rheinberger. Eine erste Sonate für Violoncello und Klavier in g-Moll JWV 40<sup>1</sup> ist mit dem 17. März 1855 datiert, Rheinbergers 16. Geburtstag. Eine zweite Cellosone in A-Dur JWV 111 entstand ebenso wie ein *Adagio und Rondo* für Violine und Klavier in H-Dur JWV 116 vermutlich um 1858/59. In dieser Zeit begann Rheinberger Opuszahlen zu vergeben: Sein op. 1 (*Vier Klavierstücke*) ist 1858 entstanden. In den darauf folgenden Jahren veröffentlichte er vor allem Lieder, Klavierstücke und Chorsätze, dazu größere Vokalwerke wie die Oper *Die sieben Raben* op. 20 (1863, umgearbeitet 1868), die Chorballeade *Das Tal des Espingo* op. 50 (1869) und das Requiem op. 60 (1865, umgearbeitet 1869<sup>2</sup>). Bereits von 1862 an beschäftigte sich Rheinberger zumindest mit einem kammermusikalischen Werk: Das Klaviertrio Nr. 1 op. 34 lag in seiner ersten Fassung 1862 vor, wurde jedoch 1867 und nochmals vor der Drucklegung im Mai 1870 gründlich überarbeitet.<sup>3</sup> Fast gleichzeitig erschien das Klavierquartett op. 38 im Druck, das mit Erfolg aufgeführt wurde und sich rasch in den Konzertsälen verbreitete.<sup>4</sup>

Den Impuls zur Komposition der **Violinsonate Es-Dur op. 77**, so schildert es seine Frau Franziska (Fanny) in ihrem Tagebuch, gab ein privater Musikabend bei Rheinbergers am 7. Februar 1874. Rheinberger und der Geiger Franz Brückner<sup>5</sup>, der königlich-bayerische Kammermusiker und Kollege an der von Hans von Bülow gegründeten Königlichen Musikschule München (der späteren Akademie der Tonkunst), spielten zusammen Violinsonaten von Mozart. Die eigentümliche Gemengelage aus bürgerlicher Abendunterhaltung, dem künstlerischen Ideal Mozarts und der Abneigung gegen Wagner sowie Rheinbergers eigenes rasches Komponieren von op. 77 hat Fanny in schwärmerisch-bewunderndem Ton Tag für Tag festgehalten – ein charakteristisches Zeugnis für diese symbiotische Künstler-ehe:

7. Februar [1874]. Schöner musikalischer Abend bei uns. Wüllners, Marie Schmidlein [Sängerin], Prof. Berneis [= Literaturhistoriker Michael Bernays] und Brückner. Curt [= Kosenamen Fannys für ihren Mann] schwelgte mit Brückner in Mozart'schen Violinsonaten. Curt war dabei ganz selig. Ja, mein Herzens-Mozart, du hast doch das tiefste Gemüth. Curt rief ganz begeistert aus: O Wonne in dieser Musik, zum Teufel mit aller schopenhauerschen Musik. Es war ein reizender Abend, der erst gegen 1 Uhr morgens endete.<sup>6</sup>

8. Februar. Kurt war so angeregt durch die gestrigen Sonaten von Mozart, daß er heute Skizzen entwarf zu einer Violinsonate und dieselbe auch ausführen will. Es hat stets Einfluß auf ihn, wenn er etwas Schönes hört. So entstand das Duo [Klavierduo op. 15] und das Quartett [Klavierquartett op. 38] unmittelbar nach Gehörtem.

9. Februar. Curt hat heute wieder einige Takte weiter zu seiner Violinsonate komponiert.

11. Februar. Heute liegt Curt in Banden einer zu entstehenden Violinsonate. Ich durfte im Zimmer bleiben, während er sich seine Ideen nieder spielte – es sprudelte – immer wieder sah er mich leuchtend an, und wenn ich mit dem Kopf nickte, dann quoll es reicher und begeisterter. Wunderbar ist solch ein Schaffen. Alle Themas lassen sich verwenden, rief er, und wenn er sich an den Schreibtisch setzte, dann vibrirte er die Finger, als ob der Geist in ihm zapple – und Alles ohne Affektation – aber aufreibend ist's – er darf gut dabei genährt werden.<sup>7</sup>

16. Februar. Curt hat heute voll Eifer sein Adagio der Violinsonate ins Reine geschrieben und schon einen großen Theil des ~~Scherz~~ letzten Theiles skizziert. Er ist voll Eifer und Freude für sein neues Werk.<sup>8</sup>

Bei der Konzeption des Kopfsatzes griff Rheinberger auf das Anfangsmotiv seines Streichquartetts Es-Dur JWV 100 zurück, das er 1858 komponiert hatte – als wollte er bei seinen jugendlichen Kammermusik-Versuchen wieder anknüpfen. Er übernahm jedoch nur das viertaktige Anfangsmotiv, bereits die Fortspinnung mit einer sehr orgelmäßigen Sequenzkette hielt seinem prüfenden Blick nicht mehr stand. Die Idee, das Finale als Tarantella zu komponieren, hatte Fanny:

15. Februar [1874]. Heute ist Curt schon fertig geworden mit der Reinschrift seines ersten Violinsatzes. Bei Tisch frug er mich, immer halb ernst, halb scherzend, was er denn für einen dritten Satz machen soll. Ich schrieb ihm scherzweise ein Tarantellathema auf, in Cmoll



<sup>1</sup> Das Irmen'sche Werkverzeichnis für die Jugendkompositionen, in: *Hans-Josef Irmen, Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Josef Gabriel Rheinbergers*, Regensburg 1974 (= Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 37), (Anhang, hier abgekürzt JWV).

<sup>2</sup> Erst die überarbeitete Fassung des Requiems erhielt die Opuszahl. Vgl. Vorwort zu Band 4 der Rheinberger-Gesamtausgabe (*Requiem op. 60*), hg. von Wolfgang Hochstein, Stuttgart 1992, S. X.

<sup>3</sup> Vgl. Vorwort zu Band 30 der Rheinberger-Gesamtausgabe (*Kammermusik II*), hg. von Han Theill, Stuttgart 2002, S. IX.

<sup>4</sup> Vgl. Vorwort zu Band 31 der Rheinberger-Gesamtausgabe (*Kammermusik III*), hg. von Han Theill, Stuttgart 2004, S. IX.

<sup>5</sup> Kurzbiographie in Stephan Schmitt (Hrsg.), *Geschichte der Hochschule für Musik und Theater München* (= Musikwissenschaftliche Schriften der Hochschule für Musik und Theater München, Bd. 1), Tutzing 2005, S. 394.

<sup>6</sup> Bayerische Staatsbibliothek München (im Folgenden D-Mbs), *Rheinbergeriana I* 3, Nr. 37.

<sup>7</sup> Ebd., Nr. 38.

<sup>8</sup> Ebd., Nr. 53.

Das hielt er nun nicht aus und schrieb augenblicklich nachstehendes Thema, das er nun festhalten will:



So entstand das Thema zum dritten Satze.<sup>9</sup>

Die Grundideen von Fannys Thema – den Beginn in c-Moll und das vorantreibende Achtmotiv – griff Rheinberger auf, formte die Elemente aber melodisch-rhythmisch so um, dass sich der charakteristische, jagende Tarantellarhythmus einstellte; Fannys Melodieschritt *as-g* münzte er harmonisch als übermäßigen Quintsextakkord (*as/c/es/fis*) um, wodurch das Thema erst seinen eigentümlichen, apart-dissonanten Akzent erhielt. Während Franziska in einem folkloristischen c-Moll bleiben wollte, kadenzierte Rheinberger mit Blick auf die tonale Gesamtanlage des Satzes bereits in Takt 3–4 nach Es-Dur – all dies ein Lehrbeispiel für seine spontane Gestaltungskraft („bei Tisch“) und für den Abstand zwischen „Schülerin“ und Meister.

Das rasche Fortschreiten der Komposition ist wohl noch einem anderen Umstand zu verdanken: Am 11. Februar 1874 kam von seinem Leipziger Verleger Robert Forberg die Anfrage nach einem besonderen Werk:

Nun habe ich eine Bitte! Demnächst erlangen meine Verlagswerke die Nr. 1600 und dazu wünschte ich ein größeres Werk von Ihnen. Vielleicht ein Trio oder Gesangwerk mit Orchester nicht zu großen Umfangs. Haben Sie vielleicht etwas dergl[eichen] fertig oder auch in nächster Zeit, das Sie geneigt wären, mir zum Verlage zu überlassen?<sup>10</sup>

Als die ersten beiden Sätze fertiggestellt waren, bot Rheinberger in einem Brief vom 16. Februar seine neue Sonate Forberg an, der erfreut auf einer Postkarte zusagte.<sup>11</sup> Dass die Sonate bereits am 19. Februar, innerhalb von nur 12 Tagen, in Reinschrift fertig vorlag, erstaunte selbst Rheinberger:

19. Februar [1874]. Die Violinsonate ist fertig, nachdem Curt vorgestern erst die Tarantella begonnen, ist heute schon die Reinschrift am Tische. Curt selbst ist erstaunt darüber; denn gestern hatte er 6 Stunden Arbeit, zwei im Oratorienverein, 4 an der Anstalt. Curt sagte, wenn ihm einer das gesagt hätte, daß er heute mit der Reinschrift fertig sein würde, hätte er ihn einen Schwindler genannt.  
[Nachtrag] Die Violinsonate ist nicht nur bereits componirt, sondern sie liegt schon in vollendeter Reinschrift da.<sup>12</sup>

Am 20. Februar schrieb Fanny die Violinstimme aus, so dass bereits am selben Abend das neue Werk von Brückner und Rheinberger gespielt werden konnte:

Heute copirte ich die Violinstimme aus der Sonate, Curt ging nach Tisch zu Brückner, gleich nach Tisch schrieb ich noch aus, und um ½ 5 Uhr, als Curt und Brückner kamen, war sie bereit. Nun spielten sie's beide durch und hoben das Kindlein aus der Taufe. Brückner war sehr entzückt und lobte den köstlichen Violinsatz. Nun ist binnen 8 Tagen diese Sonate componirt, geschrieben und gespielt. Es war ganz köstlich. Curt höchst vergnügt und geistreich.<sup>13</sup>

Am 27. Februar schickte Rheinberger das Manuskript nach Leipzig und bereits am 18. April lagen ihm die Druckbogen zur Korrektur vor. Weitere zwei Wochen später war die Sonate gedruckt.<sup>14</sup> Im Fall der Violinsonate ist die Entstehung des Werkes von der ersten Idee über die Komposition und das erste probeweise Durchspielen bis zur Drucklegung lückenlos dokumentiert.

Widmungsträger der Sonate ist der k. und k. Konsul Baron Theodor von Dreifus (1840–1899[?]).<sup>15</sup> Ein Anlass für die Widmung ist nicht bekannt. Während eines Besuches in München hatte Dreifus vermutlich die zweite Münchner Aufführung der *Sieben Raben* am 8. September 1869 miterlebt und eventuell angeboten, sich am Württembergischen Hoftheater in Stuttgart für Rheinbergers Oper zu verwenden.<sup>16</sup> Dreifus hatte sich 1883 ein Atelier in Grüneck, heute ein Ortsteil von Bad Kreuth in Oberbayern, gebaut und gehörte so auch zu dem Kreis, der sich Jahr für Jahr in der Sommerfrische in Bad Kreuth traf, wo auch Rheinbergers ihre Sommerurlaube verbrachten. Wie sehr er Rheinberger als Komponisten, Kompositionslehrer und Menschen achtete, drückt er in einem Brief an Fanny aus:

Ein Mann wie Professor Rheinberger muß, bei aller Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit, seines hohen künstlerischen Werthes sich bewußt sein u. die öffentliche Anerkennung kann ihn daher freuen, aber gewiß nicht erstaunen. [...] Mancher große Künstler besitzt nicht auch zugleich die Gabe, sein Wissen und Können weiter zu vererben, Schule zu machen. [...] ich wünsche, daß Ihr theurer Gatte noch eine lange Reihe von Triumphen [...] erleben möge.<sup>17</sup>

Zugleich scheint der Brief darauf hinzudeuten, dass die Bekanntschaft mit Dreifus eher über Fanny zustandekam als über Rheinberger selbst und somit eher eine gesellschaftliche als musikalisch-künstlerische Beziehung war. Vielleicht hatte Baron Dreifus, da er sich ein „Atelier“ erbaute, wie Fanny Ambitionen als Maler.

<sup>9</sup> Ebd., Nr. 39. Auf dem erhaltenen Notizzettelchen ist vor der Notenzeile *Miez*, vor der Akkolade *Burri* notiert.

<sup>10</sup> Ebd., Nr. 52, Forberg an Rheinberger.

<sup>11</sup> „Besten Dank für freundliche Zusage, und bitte mir das Manuskript nach Beendigung gefl. zu senden.“ Ebd., Nr. 54, 17. Februar 1874.

<sup>12</sup> Ebd., Nr. 54 und 38 (Nachtrag).

<sup>13</sup> Ebd., Nr. 55.

<sup>14</sup> Vgl. dazu die Einträge vom 27. Februar 1874, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I 3, Nr. 55, und vom 18. April 1874, ebd., Nr. 77.

<sup>15</sup> Über ihn war wenig zu ermitteln; sein Name ist allenfalls noch unter Tiroler Eisenbahnhistorikern bekannt, da er 1888 eine Konzession für den Bau und Betrieb einer Lokalbahn zwischen Jenbach im Inntal und dem Achensee erhielt; der große Höhenunterschied war streckenweise nur mit einer Zahnradbahn zu überwinden. Die Bahn nahm schon im Juni 1889 ihren Betrieb auf, Baron von Dreifus war Mitglied des Verwaltungsrates der betreibenden Aktiengesellschaft. Vgl. Kurt Plesche, *Achenseeabahn. Chronik einer außergewöhnlichen Bergbahn, zusammengestellt nach Originalunterlagen aus dem Betriebsarchiv*, Jenbach 1989, S. 20ff.

<sup>16</sup> Am 10. September 1869 notiert Fanny: „Consul von Dreyfuss aus Stuttgart besuchte uns mit seiner Frau und lud Curt sehr ein, nach Stuttgart zu kommen und auch seine Oper dort anzubieten. Wir waren sehr entzückt davon.“ Zit. nach Harald Wanger und Hans-Josef Irmen, *Josef Gabriel Rheinberger. Briefe und Dokumente seines Lebens*, 9 Bde., Vaduz 1982–1988 (im Folgenden *Dok*), Band III, S. 108.

<sup>17</sup> Dreifus schrieb diesen Brief am 20. Oktober 1883 nach der Kölner Aufführung von Rheinbergers *Christoforus* op. 120. D-Mbs, *Rheinbergeriana* I 9, Nr. 144.



Bereits wenige Monate nach der Veröffentlichung erschien am 11. September 1874 eine Rezension von op. 77 in der *Neuen Zeitschrift für Musik*:

Zu den tüchtigsten Compositionstechnikern der Gegenwart wird Jedermann Jos. Rheinberger zählen müssen, selbst wenn er dessen Werken gehaltlich nur mäßige Bedeutung zumißt. Vorliegende Violinsonate befestigt nicht allein die vielseitig und mit Recht verbreitete Ansicht von der Fertigkeit, Solidität seiner Factur und zuverlässigen Gestaltungskraft, sondern bietet bei abgerundeter [!] Form auch einen Inhalt, der weit unmitteubarer und frischer sich giebt, als die Mehrzahl seiner uns bekannt gewordenen Werke. Tief intentionirt ist keiner der drei Sätze, nichtsdestoweniger bringt jeder mehrere anregende Gedanken, die in klarster Fassung hingestellt, nicht spurlos am Ohre vorüberziehen. Der Ton edler Volksmelodie zieht sich durch das Ganze und so wirkt denn auch diese Sonate recht anheimelnd sogleich durch die Anfangstakte [Notenbeispiel: 1. Satz T. 1–6] nicht minder der Gmoll-Seitensatz [1. Satz, T. 60–64]. Die ersten 16 Takte des Adagio (Cdur,  $\frac{3}{4}$ ), dessen Erfindung bei aller Einfachheit Rh. nur zur Ehre gereicht, hören sich an wie mild erhebende Trostesworte in trübem Leid; zu früh eingeführt, zu breit ausgedehnt, zu wenig originell scheint uns die Fortsetzung auf dem Amollmotiv [2. Satz, T. 16f.]. Die Wiederaufnahme der Anfangsperioden, mit Arpeggien reich umspielt, weckt neu das einigermaßen erschlaffende Interesse. Das Finale bildet eine Tarantelle. Sie ist dem Comp. ebenso trefflich gelungen, wie eine frühere von ihm zu vier Händen. Tritt nach langdauernden, rasenden Rhythmen ein so massiver Satz wie dieser auf [3. Satz, T. 127–134] und wird er in der Folge gleichsam interludierend verwendet, so erhält das heißspornige Tonstück hiermit heilsames und durchschlagendes Gegengewicht. Pfleger gediegener Hausmusik seien auf diese Novität nachdrücklich aufmerksam gemacht.<sup>18</sup>

Trotz einzelner Vorbehalte ist der Rezensent von der klaren Form und der Frische der Erfindung des Stückes angetan. Bezeichnend aber ist, dass er es als „gediegene Hausmusik“ betrachtet.

Als erste öffentliche Aufführung der Violinsonate op. 77 ist bisher nur eine Novitäten-Matinee in Leipzig nachweisbar, die am 24. Januar 1875 „im Kaisersaal der Centralhalle“ stattfand.<sup>19</sup> Es spielten Johann August Raab (geb. 1845), der seit 1869 Geiger im Gewandhausorchester war und dort 1878 Vize-Konzertmeister wurde,<sup>20</sup> und Friedrich Ludwig Stade (geb. 1844), ein in Leipzig geschätzter Musiklehrer und Organist<sup>21</sup>. Der Rezensent dieser Matinee schreibt nur allgemein, das Programm sei „mit Schwung und Begeisterung reproducirt“ worden, verweist aber mit der Bemerkung „in d[iesem] Bl[ättern] bereits besprochen“ auf die oben zitierte Rezension. Vermutlich hat Rheinbergers Leipziger Verleger Forberg sowohl die Rezension wie die Leipziger Aufführung angeregt.

Dass die Sonate op. 77 auch aus Sicht des Verlags ein Verkaufserfolg war, zeigt noch 14 Jahre später ein Brief von Robert Forberg jun. an Rheinberger vom 21. Dezember 1888.<sup>22</sup>

Bereits elf Jahre zuvor war es Robert Forberg sen. der die Idee hatte, die Violinsonate für Cello zu bearbeiten:

Die Sonate op. 77 f. Pfte. & Violine wünschte ich von einem der bedeutendsten Cellisten für Pfte. & Cello bearbeiten zu lassen und erlaube ich mir die Anfrage, ob sie vielleicht hier einen Wunsch hätten, den ich dann bei der Bearbeitung soweit als möglich berücksichtigen würde.<sup>23</sup>

Ein Antwortbrief Rheinbergers ist nicht erhalten, doch lässt Forbergs höflich-vorsichtige Anfrage darauf schließen, dass er die Bearbeitung nicht gegen den Willen Rheinbergers hätte vornehmen lassen. Der von Forberg schließlich Angesprochene war der damalige Leipziger Solocellist der Gewandhauskapelle Carl Schröder (1848–1935), der selbst Studienwerke für Violoncello veröffentlicht hat.<sup>24</sup> Er ging 1881 als Hofkapellmeister nach Sondershausen, wo er ein rasch florierendes Konservatorium gründete. Möglicherweise hat er die Sonate in der oben genannten Novitäten-Matinee 1875 kennengelernt. Schröder gehörte zu den ersten Cellisten, die in ihren Konzerten statt Virtuosenstücken lieber Kammermusik mit höherem Kunstanpruch spielten.<sup>25</sup> Er sah also offenbar in ihr eine Bereicherung des schmalen Cello-Repertoires. Die Bearbeitung ist, nach dem Datum von Forbergs Brief vom 13. Januar 1877 zu schließen, wohl noch im selben Jahr erschienen.

Rheinberger selbst hat den langsamen Satz aus op. 77 für Cello bearbeitet. Dabei wählte er an mehreren Stellen eine andere Oktavlage als Schröder, was gelegentlich neue Anschlussöne erforderlich machte.<sup>26</sup> Seine Bearbeitung ist vermutlich vor der Schröder'schen entstanden, um die Möglichkeiten für die Cellostimme auszuloten. Doch ist die Entstehungszeit nicht zu klären; eine neue Fassung *nach* Veröffentlichung der Schröder'schen Bearbeitung ist aber eher unwahrscheinlich. Jedenfalls kann Rheinbergers eigene Cellofassung als indirekte Autorisation für die bei Forberg gedruckte Bearbeitung gelten.

<sup>18</sup> *Neue Zeitschrift für Musik*, 70. Jg. (1874), Heft Nr. 37, S. 369.

<sup>19</sup> Ankündigung in einem Zeitungsausschnitt ohne Quellenangabe, findet sich in: D-Mbs, *Rheinbergeriana* I 4, Nr. 39. Eine knappe Rezension in *Neue Zeitschrift für Musik*, Jg. 71, Heft 7 vom 12. Februar 1875, S. 68 (Nachdruck New York 1964). – H.-J. Irmen, *Thematisches Verzeichnis* (siehe Anmerkung 1), S. 208, nennt irrtümlich eine Münchner Aufführung vom 8. April 1878, bei der jedoch Rheinbergers 2. Violinsonate op. 105 gespielt wurde.

<sup>20</sup> Alfred Dörffel, *Geschichte der Gewandhauskonzerte zu Leipzig vom 25. November 1781 bis 25. November 1881*, Leipzig 1884 (Nachdruck Leipzig 1980), S. 241, Anm. 160.

<sup>21</sup> Er hatte zunächst Philologie studiert, sich dann aber der Musik zugewandt; er verfasste auch Beiträge für die *Neue Zeitschrift für Musik* und wurde 1886 Sekretär der Gewandhauskonzert-Direktion. Vgl. *Hugo Riemanns Musiklexikon*, 7. Aufl., Leipzig 1909, S. 1344f.; eine ausführliche Würdigung seines Einsatzes für Wagner und Liszt gibt Arthur Prüfer, Dr. Friedrich Stade, in: *Musikalisches Wochenblatt*, 35. Jg., Heft 36 vom 1. September 1904, S. 629f., und Heft 37 vom 8. September 1904, S. 649f.

<sup>22</sup> „Hätten Sie nicht Lust, gelegentlich auch wieder einmal eine Sonate für Violine u. Clavier oder Cello u. Clavier zu schreiben? wie op. 77.“ D-Mbs, *Rheinbergeriana* II, Forberg Nr. 19.

<sup>23</sup> Forberg an Rheinberger, 13. Januar 1877, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I 5, Nr. 116.

<sup>24</sup> Der Name von Carl Schröder ist im Notendruck nicht angegeben, wird aber genannt bei Friedrich Hofmeister, *Handbuch der musikalischen Literatur*, Bd. 8 [für die Jahre 1874–1879], Leipzig 1881, S. 474.

<sup>25</sup> Zur Biographie siehe Hermann Mendel und August Reissmann, *Eine Enzyklopädie der gesamten musikalischen Wissenschaften*, Bd. 9, Berlin 1878, S. 155; Art. „Schröder, Carl“, in: *Hugo Riemanns Musiklexikon*, 11. Aufl., Berlin 1929, S. 1650f.; Christiane Wiesenfeldt, Art. „Schröder, Carl“, in: *Musik in Geschichte und Gegenwart*, hg. von Ludwig Finscher, 2. Auflage (im Folgenden MGG<sup>2</sup>), Personenteil Bd. 15, Kassel 2006, Sp. 47f.

<sup>26</sup> Die Bearbeitung blieb unveröffentlicht, siehe dazu das Faksimile auf S. XXXIVf. und den Kritischen Bericht.

# Sonate

## I.

Josef Gabriel Rheinberger, op. 77 (1874)

**Allegro con fuoco**  $\text{♩} = 104$

Violino

Pianoforte

The musical score is presented in two systems. The first system (measures 1-8) features a Violino part with a melodic line starting on a half note G4, moving through A4, B4, and C5, and a Pianoforte part with a rhythmic accompaniment of eighth notes. The second system (measures 9-14) continues the Violino line with a crescendo and the Pianoforte accompaniment. The third system (measures 15-24) shows the Violino part with a 'p espress.' dynamic and the Pianoforte part with a 'pp' dynamic and 'dim.' marking. The score concludes with a 'dolce' marking and a final cadence. A large watermark 'PROBE PAPIER' is overlaid diagonally across the page. A Carus-Verlag logo is visible in the top right corner.

28

Musical score for measures 28-33. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. There are asterisks (\*) under the piano part at measures 29 and 31.

34

Musical score for measures 34-41. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. There are asterisks (\*) under the piano part at measures 35 and 37.

42

Musical score for measures 42-47. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. There are asterisks (\*) under the piano part at measures 43 and 45.

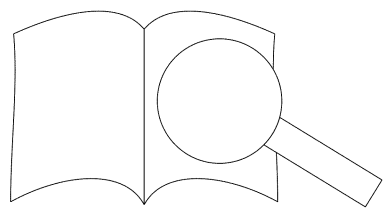
48

Musical score for measures 48-57. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. There are asterisks (\*) under the piano part at measures 49 and 51.

Musical score for measures 58-61. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. There are asterisks (\*) under the piano part at measures 59 and 61.

Musical score for measures 62-65. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. There are asterisks (\*) under the piano part at measures 63 and 65.

PROBEKOPPIERUNG  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

poco cresc.

68

mf

poco cresc.

76

ff

82

ff

88

p dolce

pp

PROBEKOPPIERT  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

97

Musical score for measures 97-104. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by notes marked *p* and *p dolce*. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more complex treble line with chords and melodic fragments.

105

Musical score for measures 105-113. The vocal line continues with notes marked *pp* and *p*. The piano accompaniment maintains the eighth-note bass line and includes various chordal textures and melodic lines in the treble.

114

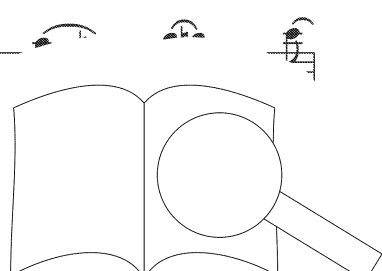
Musical score for measures 114-121. The vocal line begins with a first ending bracket. The piano accompaniment features a very soft *ppp* section in the bass line, followed by a *p* section. The system concludes with a first ending and a repeat sign.

122

Musical score for measures 122-129. The vocal line includes notes marked *p* and *f*. The piano accompaniment features a rhythmic eighth-note pattern in the bass line and a more active treble line. The system ends with a first ending and a repeat sign.

Musical score for measures 130-137. The vocal line includes notes marked *mf* and *cre:*. The piano accompaniment continues with the eighth-note bass line and includes a *mf* section. The system concludes with a first ending, a repeat sign, and a final asterisk.

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



136

142

148

153

169

*p* *mf* *dim.*

*cresc.* *mf*

176

*f* *dim.*

*p* *f* *dim.*

181

*f* *dim.*

*f* *dim.*

186

*dim.*

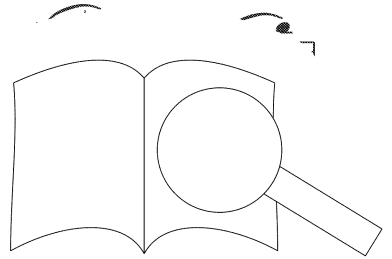
*p* *f* *dim.*

*ff*

*pp* *ff*

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



199

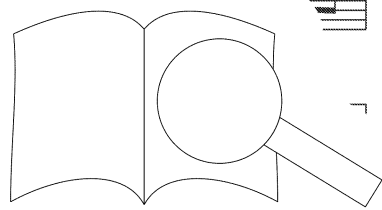
205

211

216

221

PROBEKOPPIERUNG  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





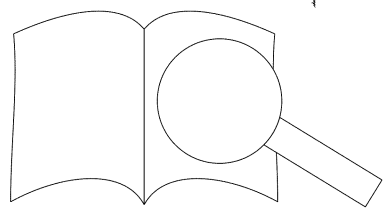
230

236

242

248

PROBEKOPPIERUNG  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



260

*pp dolce* *cresc.*

265

*mf*

270

*cresc.*

275

*dim.* *p dolce*

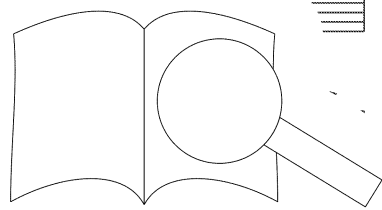
*sf* *dim.* *pp*

280

*p*

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



288

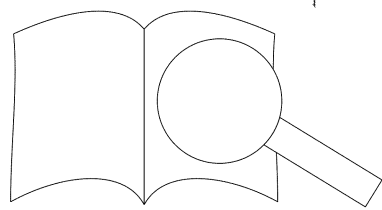
295

301

307

pp

PROBEKOPPIERUNG  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



322

Musical score for measures 322-325. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The music is in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. Measure 322 features a melodic line in the upper treble staff and a rhythmic accompaniment in the grand staff. Measures 323-325 continue the melodic and accompanimental patterns.

326

Musical score for measures 326-329. The system consists of three staves. Measure 326 begins with a dynamic marking of *f* (forte) in both the upper treble and grand staves. The music continues with a consistent melodic and accompanimental texture through measures 327-329.

330

Musical score for measures 330-334. The system consists of three staves. Measure 330 starts with a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in both staves. The music transitions through measures 331-333, ending in measure 334 with a dynamic marking of *p dolce* (piano dolce) in the upper treble staff and *pp* (pianissimo) in the grand staff.

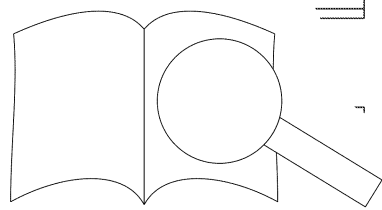
335

Musical score for measures 335-338. The system consists of three staves. Measure 335 begins with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the upper treble staff. The music continues through measures 336-338.

339

Musical score for measures 339-342. The system consists of three staves. Measure 339 starts with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the upper treble staff. The music continues through measures 340-342.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



345

ff

ff

ff

This system contains measures 345 to 348. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with chords and moving lines in both hands. The dynamic marking *ff* is present throughout.

349

con fuoco al fine

ff

ff

This system contains measures 349 to 353. The tempo marking *con fuoco* and the instruction *al fine* are present. The dynamic marking *ff* is used. There are some performance markings like asterisks and a circled '3' in the bass line.

354

This system contains measures 354 to 358. It continues the musical piece with vocal and piano parts.

359

This system contains measures 359 to 363. It features a vocal line and piano accompaniment.

8va

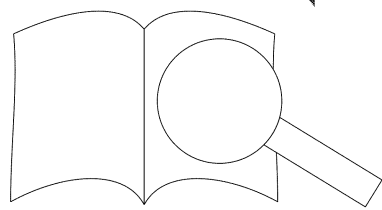
3

(^)

This system contains measures 364 to 368. It includes a piano part with a trill-like figure in the right hand and a triplet in the left hand. The dynamic marking *8va* is present.

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



II.

Adagio espressivo ♩ = 60

cantabile

*p dolce*

4

8

*mf dolce*

12

smorz.

*f energico*

*f*

*sf*

*sf*

19

23

26

29

dim.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

*ff* *dim.* *p dolce*

38

*ff* *p* *pp*

40

*ff* *cresc.*

42

*ff* *f* *cresc.*

*ff* *sf* *sf* *sf* *sf*



47

cresc.

50

*ff*

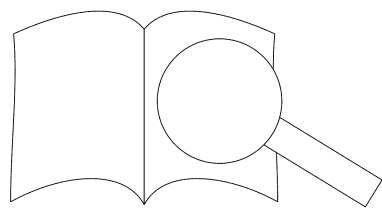
53

*smorz.* *pp*

57

*ff* con passione

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



62

64

66

68

72

Musical score for measures 72-73. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes. A dynamic marking of *mf* is present.

74

Musical score for measures 74-75. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern. A dynamic marking of *f* is present.

76

Musical score for measures 76-77. The piano accompaniment features a more varied rhythmic texture. A dynamic marking of *p* is present.

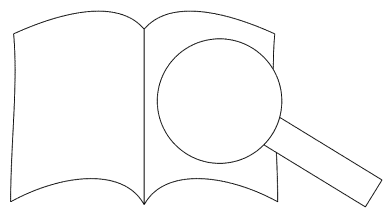
78

Musical score for measures 78-79. The piano accompaniment includes a section with a dynamic marking of *dim.* and another with *p*. A star symbol (\*) is used as a performance instruction.

80

Musical score for measures 80-81. The piano accompaniment features a section with a dynamic marking of *pp* and another with *p*. A star symbol (\*) is used as a performance instruction.

PROBEKOPPIE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



### III. Finale alla Tarantella

Vivace  $\text{♩} = 84$

Musical notation for measures 1-6. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand. Dynamics include *mf* and *p*.

Musical notation for measures 7-12. The piano accompaniment becomes more complex with chords. Dynamics include *f* and *p*.

Musical notation for measures 13-18. The piano accompaniment features a series of chords. Dynamics include *f*, *mf*, and *p*.

Musical notation for measures 19-24. The piano accompaniment continues with chords. Dynamics include *mf* and *p*.

Musical notation for measures 25-30. The piano accompaniment features a series of chords. Dynamics include *pp* and *gva*. A magnifying glass icon is present on the right side of the page.

34

pizz.

8va

pp

41

p

47

arco

ff

p

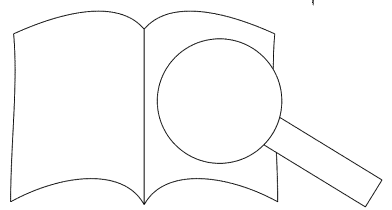
p

53

sfp

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



65

71

78

85

100

*f* *dim.* *p*

107

*pp* *sffp*

114

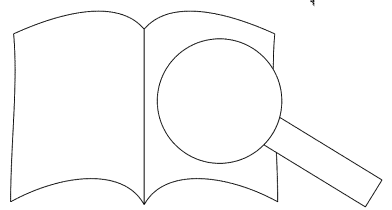
*8va* *pp*

121

*sff* *energico* *ff*

*ff*

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



136

sul G

Musical score for measures 136-143. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. Dynamics include *ff* and *energico*. A watermark 'PROBEPART' is visible across the score.

144

Musical score for measures 144-150. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. Dynamics include *ff*. A watermark 'PROBEPART' is visible across the score.

151

Musical score for measures 151-158. The piano accompaniment continues. Dynamics include *p*. A watermark 'PROBEPART' is visible across the score.

159

*p* scherzando

Musical score for measures 159-166. The piano accompaniment continues. Dynamics include *p*. A watermark 'PROBEPART' is visible across the score.

sul G

Musical score for measures 167-174. The piano accompaniment continues. Dynamics include *sf*. A watermark 'PROBEPART' is visible across the score.



172

(sul G)

Musical score for measures 172-178. The system includes a single treble clef staff and a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats. The music features a melodic line in the treble clef and a rhythmic accompaniment in the grand staff. Dynamics include *ff* and *sf*. There are several *rit.* markings with asterisks below the grand staff.

179

Musical score for measures 179-186. The system includes a single treble clef staff and a grand staff. Dynamics include *ff*, *cresc.*, and *p*. There are several *rit.* markings with asterisks below the grand staff.

187

Musical score for measures 187-194. The system includes a single treble clef staff and a grand staff. Dynamics include *sf*. There are several *rit.* markings with asterisks below the grand staff.

195

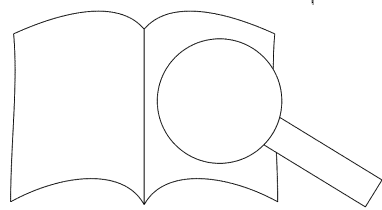
Musical score for measures 195-202. The system includes a single treble clef staff and a grand staff. Dynamics include *sf*. There are several *rit.* markings with asterisks below the grand staff.

*un poco rit. ma energico*

Musical score for measures 203-210. The system includes a single treble clef staff and a grand staff. Dynamics include *ff*. There are several *rit.* markings with asterisks below the grand staff.

PROBENPARTEUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



212

a tempo

Musical score for measures 212-220. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. The vocal line consists of eighth notes with accents. The dynamic marking *sempre f* is present in both parts.

221

Musical score for measures 221-227. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns. The vocal line features a melodic line with slurs and accents. The dynamic marking *sempre f* is maintained.

228

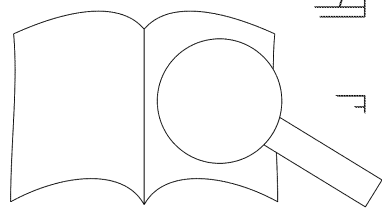
Musical score for measures 228-234. The piano part has a more active bass line with some sixteenth-note figures. The vocal line continues with a melodic line. The dynamic marking *sempre f* is present.

235

Musical score for measures 235-241. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes. The vocal line has a melodic line with slurs. The dynamic marking *sempre f* is present.

Musical score for measures 242-248. The piano part has a steady eighth-note bass line. The vocal line features a melodic line with slurs and accents. The dynamic marking *sempre f* is present.

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



249

Musical score for measures 249-255. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by notes marked with dynamics *f* and *p*. The piano accompaniment features chords and arpeggiated patterns, with dynamics *mf*, *f*, and *p* indicated.

256

Musical score for measures 256-261. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes marked with dynamics *f* and *pp*. The piano accompaniment consists of chords and arpeggiated figures, with dynamics *f* and *pp* indicated.

262

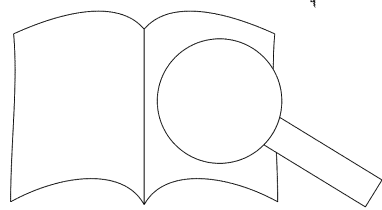
Musical score for measures 262-268. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes marked with dynamics *pp* and *pp*. The piano accompaniment features chords and arpeggiated patterns, with dynamics *pp* indicated.

269

Musical score for measures 269-275. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes marked with dynamics *pp* and *pp*. The piano accompaniment consists of chords and arpeggiated figures, with dynamics *pp* indicated.

Musical score for measures 276-282. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes marked with dynamics *pp* and *pp*. The piano accompaniment consists of chords and arpeggiated figures, with dynamics *pp* indicated.

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



282

dim. *pp* *f*

289

sempre più agitato

*f*

297

*f*

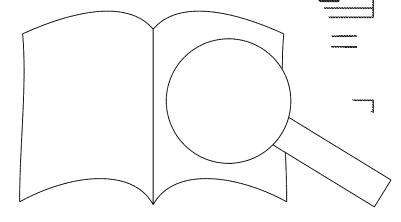
304

Più allegro  $\text{♩} = 100$

*ff*

*ff*

PROBENPARTIE FÜR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



318 *quasi Cadenza*

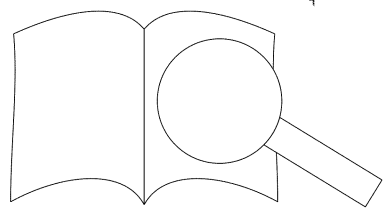
325 *ad libitum*

332 *Poco più alle*

340 *cresc.*

*ff*

PROBEKOPPIE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



352

Musical score for measures 352-357. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line in the left hand and a more active melody in the right hand. Dynamics include *f* and *ff*. A *Red.* (ritardando) marking is present at the end of the system.

358

Musical score for measures 358-362. The piano accompaniment continues with a consistent eighth-note bass line and a melodic line in the right hand. Dynamics include *f*.

363

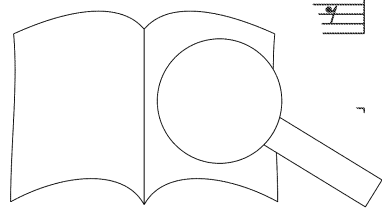
Musical score for measures 363-367. The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *ff*. There are two asterisk markings (*\**) in the piano part.

368

Musical score for measures 368-372. The piano accompaniment continues with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *ff*. There are two asterisk markings (*\**) in the piano part.

Musical score for measures 373-377. The piano accompaniment continues with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *ff*. There are two asterisk markings (*\**) in the piano part.

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



380

cresc. ff

p cresc. f

386

p

392

mf cresc. 8va ff

cresc. ff

397

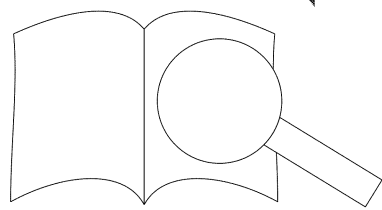
f ff


1 2 1 2

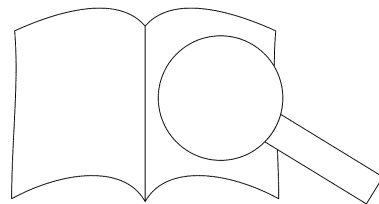
ff

1 2 1 2

PROBENFÜR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



**PROBE-PARTITUR**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 





**HERRN FRANZ BRÜCKNER**  
*Kgl. Kammermusiker in München.*

**SONATA**

*für*

**Pianoforte m.**  
(N. 2)

**Josef Hubberger.**

*Pr. No. 6...*

*Num des Verlegers.  
tragen in das Vereins-Archiv.*

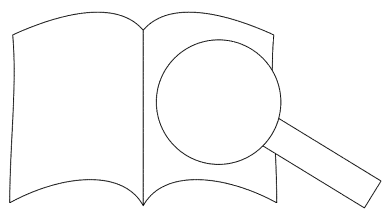
**LEIPZIG, FR. KISTNER.**  
(K. K. Oesterr. goldene Medaille.)

4983.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag



# Sonate

## I.

Josef Gabriel Rheinberger, op. 105 (1877)

Allegro non troppo  $\text{♩} = 104$

Violino

Pianoforte

The musical score is presented in two systems. The first system covers measures 1 through 11, and the second system covers measures 12 through 17. The Violino part is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The Pianoforte part is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings. A large, diagonal watermark reading 'PROBENPAPIER' is overlaid across the entire page. The Carus-Verlag logo is visible in the upper right corner. The page number '34' is located at the bottom left.

*pp dolce*

*pp tranquillo*

*cresc.*

*f*

*dim.*

*dim.*

*pp*

*cresc.*

27

*f*

*f*

*ff*

32

*f*

*ff*

37

*f*

*ff*

40

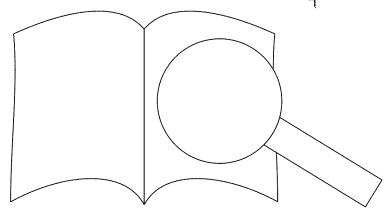
*ff*

*mf*

*cresc.*

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



48

52

8va

56

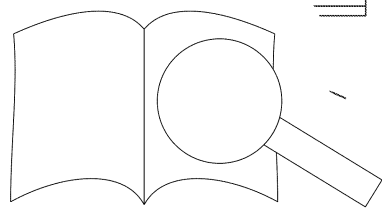
63

3

pp

3

PROBENPARTIENUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



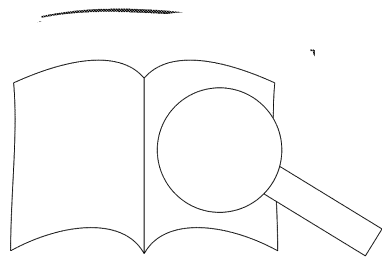
73

78

84

92

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



103

Musical notation for measures 103-106. Treble clef with a melodic line. Bass clef with accompaniment. Dynamics include *p*.

107

Musical notation for measures 107-111. Treble clef with a melodic line. Bass clef with accompaniment. Dynamics include *cresc.*, *p*, and *f*.

112

Musical notation for measures 112-116. Treble clef with a melodic line. Bass clef with accompaniment. Dynamics include *ff*.

117

Musical notation for measures 117-121. Treble clef with a melodic line. Bass clef with accompaniment. Includes triplets and fingering numbers.

Musical notation for measures 122-126. Treble clef with a melodic line. Bass clef with accompaniment. Dynamics include *ff* and *dim.*

128

cresc.

133

ff

138

gva--

p dolce

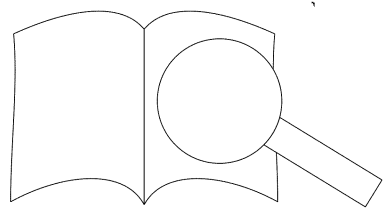
144

pp

smorz.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



160

Musical score for measures 160-165. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, then has notes with dynamics *p* and *f*. The piano accompaniment features a complex texture with chords and moving lines, marked with *p*, *cresc.*, and *f*.

166

Musical score for measures 166-170. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes with dynamics *ff*. The piano accompaniment has notes with dynamics *sf* and *ff*.

171

Musical score for measures 171-176. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes with dynamics *cresc.* and *ff*. The piano accompaniment has notes with dynamics *p*, *esc.*, and *ff*.

177

Musical score for measures 177-182. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes with dynamics *mf* and *cresc.*. The piano accompaniment has notes with dynamics *p* and *cresc.*.

Musical score for measures 183-188. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has notes with dynamics *ff* and *f*. The piano accompaniment has notes with dynamics *f*. There is a large graphic of an open book with a magnifying glass over it on the right side of the system.



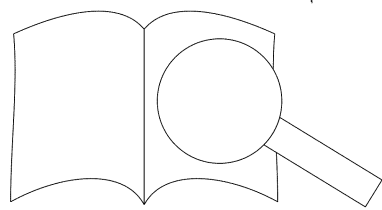
187

193

199

204

PROBEKOPPIERT  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



\*

214

*sf*  
*dim.*  
*pp*

221

*p dolce*  
*rit.*  
*p*  
*pp*

229

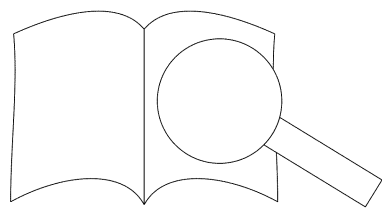
*p dolce*  
*poco rit.*  
*p*

237

*p.*  
*pp*

*8va*  
*pp*  
4 3 2 4 3 2 4

PROBEKOPPIE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



250

*pp* cresc.

*sempre pp* cresc.

255

261

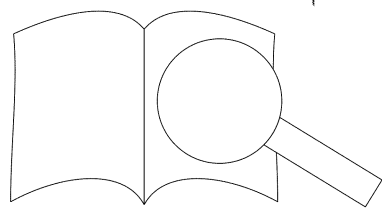
*fp* cresc.

267

*cresc.*

*ff*

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



\*

278

*sf*

*pp*

282

*pp*

*cr*

286

*sf*

*gva*

*ff*

*dim.*

290

*p tranquillo*

*p*

*pp*

*rit.*

*a tempo*

*p dolce*

*pp*

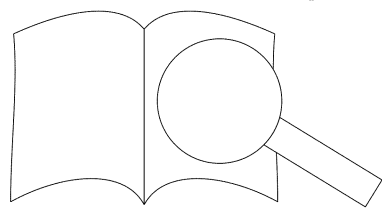
301

306

310

314

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



322

pp

pp

327

332

336

vcb

vcb

ff

ff

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

347

Musical score for measures 347-350. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The music features a melodic line in the upper treble staff and a more rhythmic accompaniment in the grand staff.

351

Musical score for measures 351-354. The system consists of three staves. The upper treble staff begins with a fermata over a whole note chord. The dynamic marking *ff con fuoco* is present. The grand staff continues with a rhythmic accompaniment.

355

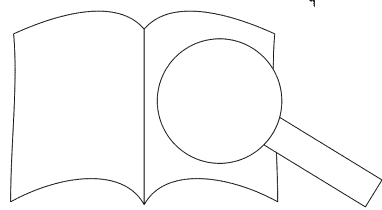
Musical score for measures 355-358. The system consists of three staves. The upper treble staff has a fermata over a whole note chord. The dynamic marking *dim.* is present. The grand staff continues with a rhythmic accompaniment.

359

Musical score for measures 359-362. The system consists of three staves. The upper treble staff has a fermata over a whole note chord. The dynamic marking *pp dolce* is present. The grand staff continues with a rhythmic accompaniment.

Musical score for measures 363-366. The system consists of three staves. The upper treble staff has a fermata over a whole note chord. The dynamic marking *pp* is present. The grand staff continues with a rhythmic accompaniment.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



371

*p dolce* *cresc.* *cresc.*

379

*pp* *cresc.*

384

392

*rit.*

*p* *pp*

*8va* *8va*

*sempre pp* *dolce*

*morendo* *più mosso*

*morendo* *p* *cresc.*



II.

Andante molto ♩ = 52

una corda  
pp legatissimo  
p cantabile

3

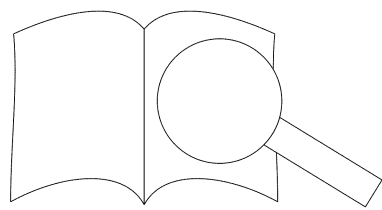
5

cresc.

cresc. dim.

p

PROBE PAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



9

11

*sf* *p con duolo* *pp*

13

cresc.

15

*p dolce* *pp*

19

*f* *tutte le corde* *f* *dim.*

21

*f* *p*

23

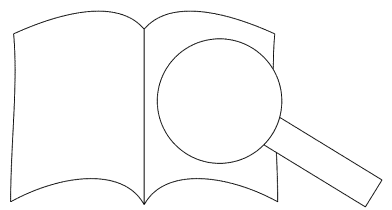
*ff* *con passione* *cresc.*

25

*p* *pp*

*pp*

PROBEKOPPIERUNG  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



29

*p dolce*

una corda

*pp*

*2do.* \* *2do.*

31

*mf*

33

*mf*

*cresc.*

*2do.* \* *2do.* \*

35

*p*

*mf*

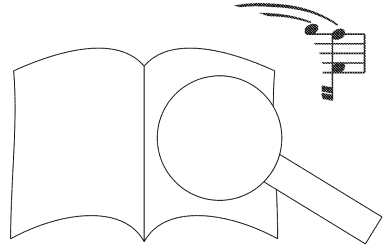
37

*cresc.*

*cresc.*

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



39

41

44

46

*ff*

*sf*

*f*

*fp*

*marc.*

*marcatiss.*

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

Musical score for measures 50-51. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). Measure 50 features a melodic line in the treble clef with a slur and an accent (>) over the first note. The grand staff accompaniment includes a bass line with a slur and a treble line with a slur and a dynamic marking of *p*. Measure 51 continues the melodic line in the treble clef and the accompaniment in the grand staff.

52

sul G

*p dolce*

*pp*

Musical score for measures 52-53. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The key signature is three sharps. Measure 52 features a melodic line in the treble clef with a slur and a dynamic marking of *p dolce*. The grand staff accompaniment includes a bass line with a slur and a treble line with a slur and a dynamic marking of *pp*. The instruction "sul G" is written above the treble clef staff. Measure 53 continues the melodic line in the treble clef and the accompaniment in the grand staff.

54

cresc.

Musical score for measures 54-55. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The key signature is three sharps. Measure 54 features a melodic line in the treble clef with a slur. The grand staff accompaniment includes a bass line with a slur and a treble line with a slur and a dynamic marking of *cresc.*. Measure 55 continues the melodic line in the treble clef and the accompaniment in the grand staff.

*ff*

*f*

Musical score for measures 56-57. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The key signature is three sharps. Measure 56 features a melodic line in the treble clef with a slur and a dynamic marking of *ff*. The grand staff accompaniment includes a bass line with a slur and a treble line with a slur and a dynamic marking of *f*. Measure 57 continues the melodic line in the treble clef and the accompaniment in the grand staff.

58

dim. pp

60

smorz. pp dolce pp

62

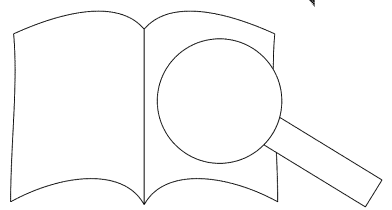
cresc.

64

p cresc.

p dim. sf dim.

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# III. Finale

Allegro non troppo  $\text{♩} = 96$

Musical notation for measures 1-7. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano (pp) dynamic and a crescendo (cresc.) marking. The music consists of a single melodic line in the treble clef.

Musical notation for measures 8-13. The score continues with a forte (f) dynamic. It includes a triplet of eighth notes in measure 10 and a triplet of sixteenth notes in measure 12. The music is written in a single treble clef.

Musical notation for measures 14-18. The score begins with a piano (p) dynamic. It features a triplet of eighth notes in measure 16 and a triplet of sixteenth notes in measure 18. The music is written in a single treble clef.

Musical notation for measures 19-24. The score starts with a forte (f) dynamic. It includes a triplet of eighth notes in measure 21 and a triplet of sixteenth notes in measure 23. The music is written in a single treble clef.

Musical notation for measures 25-30. The score begins with a fortissimo (ff) dynamic. It includes a triplet of eighth notes in measure 27 and a triplet of sixteenth notes in measure 29. The music is written in a single treble clef.



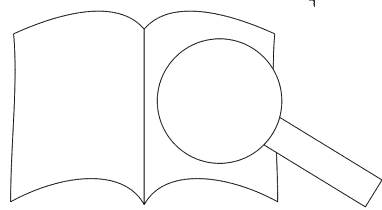
33

40

46

53

PROBENPARTIUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



66

poco rit.

73

80

PROBENPARTIEN  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

93

*p* *cresc.*

98

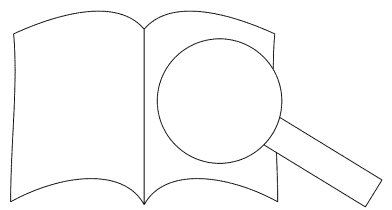
*p* *cresc.* 8va

103

*p* 3

*p* *pp*

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



112 *ff* marc.

8va

116 *ff* *p*

120 *ff* *p* *f*

125 *p* *cresc.* *tr*

*p* *cresc.*

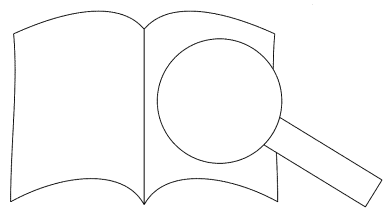
135

139

143

147

PROBEKOPPIERT  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



154

Musical score for measures 154-158. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. Measure 154 starts with a piano (*p*) dynamic. The melody in the top staff is a series of eighth notes. The piano accompaniment in the grand staff features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand.

159

rit.

Musical score for measures 159-163. Measure 159 begins with a *rit.* (ritardando) marking. The dynamics range from mezzo-forte (*mf*) to fortissimo (*sf*). The melody in the top staff features a prominent slur over several measures. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic texture, including some triplet markings in the right hand.

164

Musical score for measures 164-168. This system includes triplet markings (indicated by a '3' over a group of notes) in both the top staff and the right hand of the grand staff. Dynamics include fortissimo (*sf*) and piano (*p*). The piano accompaniment in the left hand has a steady, rhythmic accompaniment.

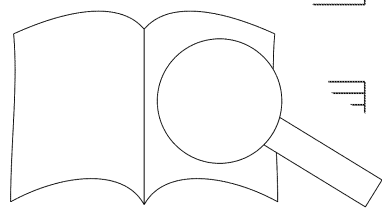
169

Musical score for measures 169-173. The dynamics are marked as pianissimo (*pp*). The piano accompaniment in the left hand features a complex, multi-measure rest or a specific rhythmic pattern. The right hand continues with a melodic line.

174

Musical score for measures 174-178. This system includes performance instructions: *una corda* (one string), *dim.* (diminuendo), *pp tranquillamente* (pianissimo, tranquilly), and *p* (piano). The piano accompaniment in the left hand has a steady, rhythmic accompaniment. The right hand features a melodic line with a slur.

PROBEKOPPIERT  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



180

pp

pp

186

tutte le corde

poco a poco cresc.

poco a poco cresc.

192

198

poco rit.

dim.

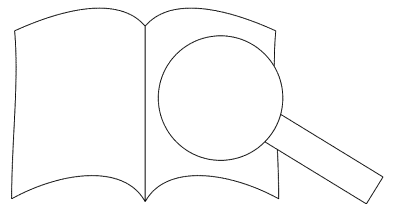
pp

a tempo

pp

una corda

dolciss.



PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

212 dolce

219 cresc.

224 poco ri.

230



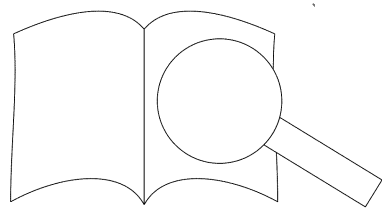
238

242

245

249

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

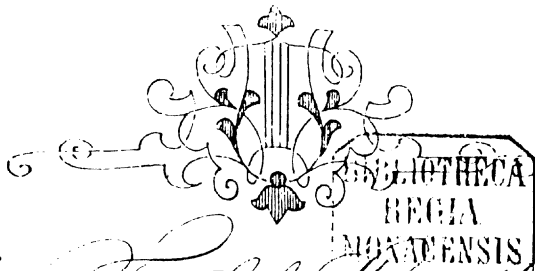


257

262

267

272



Dem Künstlerpaare Frau Sophie Menter und Herrn D. J.  
Freundlichst gewidmet.



Violoncelle und forte

**OP. 92.**

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.  
*(Propriété pour tous pays.)*

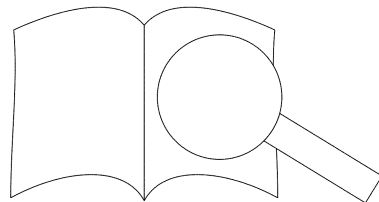
Preis für Violoncell & Pffe. M.7,20

„ für Violine & Pffe. M.7,20  
Arrang. vom Componisten.

**OFFENBACH <sup>a</sup>/M, bei JOH. ANDRÉ.**

1902

déposé.  
Ent<sup>st</sup> Sta Hall.



PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Sonate

## I.

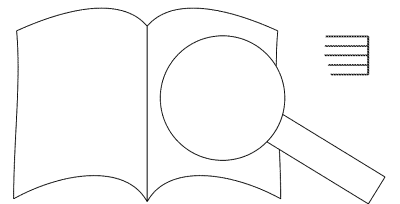
Josef Gabriel Rheinberger, op. 92 (1875)

Non troppo allegro  $\text{♩} = 112$

Violoncello

Pianoforte

The musical score is presented in two systems. The first system (measures 1-6) features the Violoncello part in the upper staff and the Pianoforte part in the lower staff. The Violoncello part begins with a *mf* dynamic and includes slurs and accents. The Pianoforte part starts with a *pp* dynamic and consists of a steady accompaniment of chords. The second system (measures 7-18) continues the Violoncello part with dynamics ranging from *espress.* to *cresc.* and *f*. The Pianoforte part continues with similar accompaniment, including some *f* dynamics. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings. There are several asterisks and the word 'Red.' scattered throughout the score, likely indicating editorial changes or specific performance instructions. A large, semi-transparent watermark 'PROBEPAPIER' is overlaid diagonally across the entire page.



27

*ff*

31

*ff*

35

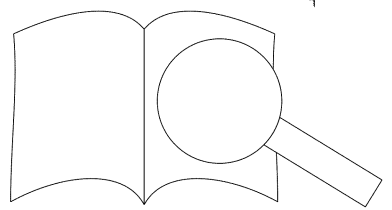
*dim.* *p* *dolce*

40

*mf*

*p* *dolce* *dolce*

PROBEPARTIEMUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



53

Musical score for measures 53-58. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. Dynamics include *p* and *cresc.*. Fingerings 1, 2, and 3 are indicated.

59

Musical score for measures 59-64. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. Dynamics include *f* and *marc.*.

65

Musical score for measures 65-70. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. Dynamics include *cresc.* and *8va*. Fingerings 1, 3, and 5 are indicated.

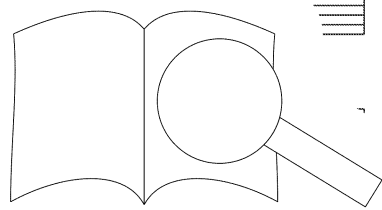
71

Musical score for measures 71-76. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. Dynamics include *rit.*, *p dolce*, and *pp*. Fingerings 1, 3, and 5 are indicated.

70

Musical score for measures 77-82. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. Dynamics include *poco cresc.*. Fingerings 1, 2, 3, and 5 are indicated.

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



86

*p dolce* *cresc.*

94

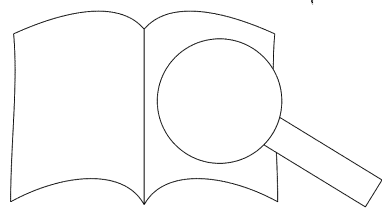
*f* *ff*

100

*v d* *v p*

107

*p* *cresc.*



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

115

Musical score for measures 115-122. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f* and *dim.*

123

Musical score for measures 123-128. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p*, *legg.*, and *p dolr.*

129

Musical score for measures 129-133. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *ff*.

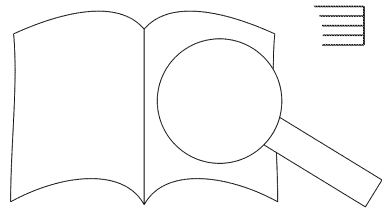
134

Musical score for measures 134-138. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *pp*.

139

Musical score for measures 139-143. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *pp*. The word *arco* is written above the vocal line.

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





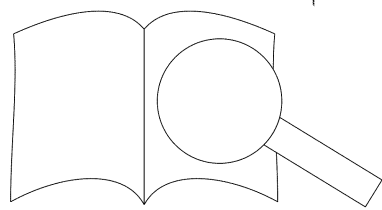
145

151

157

163

PROBEKOPPIERT  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



175

*f*

5

*p*

181

*dim.*

*ff*

1

187

*ff*

*f*

193

*ff*

*ff*

*dim.*

*p*

*pp*

*dolce*

*p*

*pp*

207

Musical score for measures 207-213. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line and a more active treble line with various articulations.

214

Musical score for measures 214-218. The piano part has a 'cresc.' marking in the bass line and 'ff' markings in both staves. Fingerings of 5 and 1 are indicated for the right hand.

219

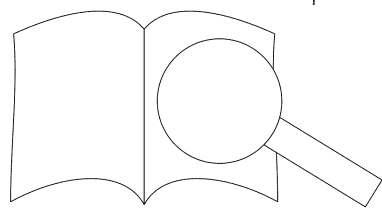
Musical score for measures 219-223. The piano part features 'cresc.' markings and 'tr' (trills) in the vocal line. Fingerings of 5 and 1 are shown.

224

Musical score for measures 224-233. The piano part has 'sf' markings and 'ff' markings. There are asterisks (\*) and a double bass symbol (♣) in the bass line.

Musical score for measures 234-243. The piano part has 'ff' markings and '8va' markings. Fingerings of 5 and 1 are indicated. There are asterisks (\*) and a double bass symbol (♣) in the bass line.

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



237

poco rit.

a tempo

Musical score for measures 237-244. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* and *pp*. There are various articulations and slurs throughout the passage.

245

*p dolce*

poco

a

resc

Musical score for measures 245-250. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p dolce*. There are various articulations and slurs throughout the passage.

251

8va

*dolce*

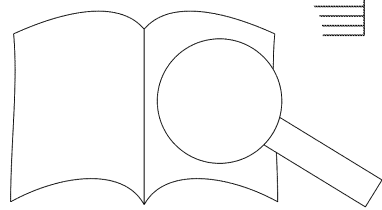
Musical score for measures 251-255. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p dolce*. There are various articulations and slurs throughout the passage.

256

Musical score for measures 256-260. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f*. There are various articulations and slurs throughout the passage.

Musical score for measures 261-265. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f*. There are various articulations and slurs throughout the passage.

PROBEKOPPIERT  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



266

*dolce*

*p*

272

*p*

*p*

279

*p*

*p*

285

*p*

*p*

*p*

*p*

*rit.*

297 a tempo

*mf dolce* *cresc.*

*pp* *poco a poco cresc.*

305

*ff*

313

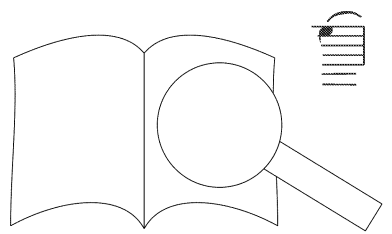
*mf* *pp*

319

*p* *cresc.*

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



333

Musical score for measures 333-340. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a *ff* dynamic and ends with a *dim.* instruction. The piano accompaniment starts with *ff marc.* and includes a *sf* dynamic in the right hand. The piece concludes with a *dim.* instruction.

341

Musical score for measures 341-346. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a *p* dynamic. The piano accompaniment also starts with a *p* dynamic and features a triplet in the right hand.

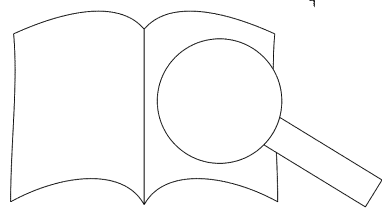
347

Musical score for measures 347-352. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a *pizz.* instruction. The piano accompaniment includes a *cresc.* instruction, a triplet in the right hand, and a *una corda* instruction. The system ends with a *pp* dynamic.

353

Musical score for measures 353-360. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a *pp* dynamic and includes a *dolce* instruction. The piano accompaniment also starts with a *pp* dynamic and includes a *sempre pp* instruction. The system concludes with a *pp* dynamic.

Musical score for measures 361-368. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a *pp* dynamic. The piano accompaniment also starts with a *pp* dynamic. The system concludes with a *pp* dynamic.



Musical score for measures 367-372. The system includes a bass line and a grand staff (treble and bass clefs). The bass line features a melodic line with a *cresc.* marking and a *f* dynamic. The grand staff contains complex chordal textures with various articulations and dynamics.

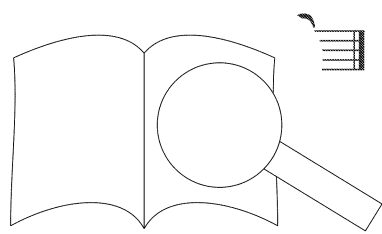
Musical score for measures 373-378. The system includes a bass line and a grand staff. The bass line is marked *arco* and *ff*. The grand staff continues with complex textures, including a *8va* marking in the upper register.

Musical score for measures 379-385. The system includes a bass line and a grand staff. The tempo marking *Più allegro* is present. The bass line features a melodic line with *sf* dynamics. The grand staff continues with complex textures, including a *sempre ff* marking.

Musical score for measures 386-391. The system includes a bass line and a grand staff. The grand staff contains complex textures with various articulations and dynamics, including a *ff* marking.

Musical score for measures 392-397. The system includes a bass line and a grand staff. The grand staff continues with complex textures, including a *sf* marking.

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





## II. Canzonetta

Andantino ♩ = 100

*p dolce*

*pp*

8

*p*

15

*pp*

*dim.* *p*

*pp* *pp*

\* Zur Artikulation siehe den Kritischen Bericht.

*pp dolce*

*dolce marc.*

*cresc.*

5

*\* smorz.*

*mf*

*dim.*

*dolce*

7

*cresc.*

*f*

\* Zur Ausführung siehe den Kritischen Bericht.

PROBE  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

58

Musical score for measures 58-63. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* and *dim.*. There are also some performance markings like *f* and *dim.*.

64

Musical score for measures 64-68. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *dim.*, *p*, and *pp*. There are also some performance markings like *f* and *dim.*.

69

Musical score for measures 69-73. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *sf*, *dim.*, and *pp*.

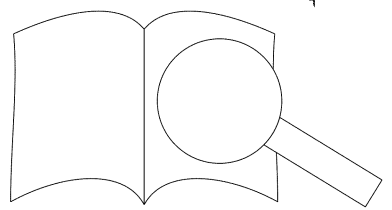
74

Musical score for measures 74-79. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *pp*, *cresc.*, and *fff*.

80

Musical score for measures 80-83. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p dolce* and *p*. There are also some performance markings like *f* and *dim.*.

PROBEKOPPIE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



86

*f* *dim.* *p* *cresc.*

*sf* *p*

Red. \* Red. \* Red. \* Red.

92

*f* *fp*

*f* *pp*

Red. \*

96

*f* *dolce*

*f* *p*

8va

Red. \*

100

*m* *ppp*

*m* *ppp*

Red. \*

*poco meno mosso*

*p* *dolce*

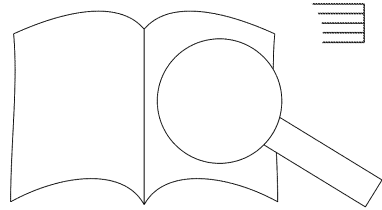
*pp*

*molto dolce*

Red. \* Red. \*

PROBEPARTIUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



108

Musical score for measures 108-111. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. There are four asterisks (\*) below the piano part, each with a 'red.' symbol, indicating a reduction point.

112

Musical score for measures 112-115. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The tempo marking 'smorz.' is present above the vocal line. The piano part has a 'pp' dynamic marking. There are four asterisks (\*) below the piano part, each with a 'red.' symbol.

116

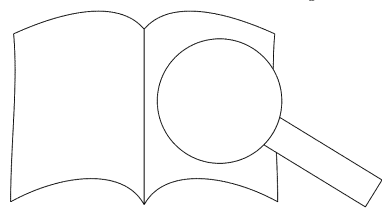
Musical score for measures 116-119. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a 'p' dynamic marking. There are four asterisks (\*) below the piano part, each with a 'red.' symbol.

120

Musical score for measures 120-123. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The tempo marking 'trium' is present above the vocal line. The piano part has a 'ff' dynamic marking. There are four asterisks (\*) below the piano part, each with a 'red.' symbol.

Musical score for measures 124-127. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The tempo marking 'rit.' is present above the vocal line. The piano part has a 'ff' dynamic marking. There are four asterisks (\*) below the piano part, each with a 'red.' symbol.

PROBEPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



131

Musical score for measures 131-136. The vocal line is marked *dolce*. The piano accompaniment is marked *pp*. Measure 135 contains a triplet of eighth notes.

137

Musical score for measures 137-142. The piano accompaniment dynamics range from *mf* to *p*.

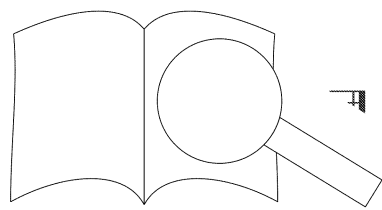
143

Musical score for measures 143-148. The vocal line is marked *dolce*. The piano accompaniment is marked *pp*.

Musical score for measures 149-154. The vocal line includes *rit.* and *arco* markings. The piano accompaniment is marked *pp*.

Musical score for measures 155-160. The piano accompaniment dynamics are *pp*, *mf*, and *pp*.

PROBEKOPPIERT  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# III. Finale

Vivo  $\text{♩} = 104$

First system of musical notation, bass clef, starting with a forte (*f*) dynamic marking. The notation includes a series of eighth notes with accents and slurs.

Second system of musical notation, grand staff, starting with a piano (*p*) dynamic marking. It features a melody in the treble clef with slurs and triplets, and a bass line with triplets and asterisks.

Third system of musical notation, bass clef, starting with a fortissimo (*ff*) dynamic marking. It continues the eighth-note pattern with accents and slurs.

Fourth system of musical notation, grand staff, featuring a forte (*f*) dynamic marking in the first half and a piano (*p*) dynamic marking in the second half. It includes slurs and asterisks in the bass line.

Fifth system of musical notation, bass clef, starting with a measure number 13. It continues the eighth-note pattern with slurs.

Sixth system of musical notation, grand staff, featuring a piano (*p*) dynamic marking. It includes a complex melodic line in the treble clef with slurs and asterisks in the bass line.

Seventh system of musical notation, bass clef, featuring a piano (*p*) dynamic marking. It continues the eighth-note pattern with slurs.

Eighth system of musical notation, grand staff, featuring a piano (*p*) dynamic marking. It includes a complex melodic line in the treble clef with slurs and asterisks in the bass line. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner of the system.

PROBEKOPPIERT  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25

marc.

*p*

32

*ff*

39

*ff*

8va

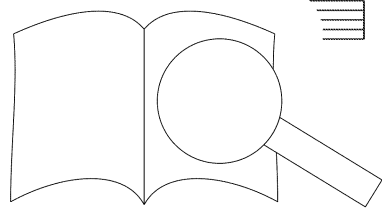
45

*p*

*p*

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





60 arco pizz.

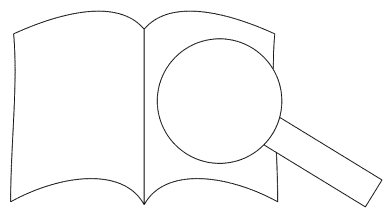
67 arco

74 pizz. arco

81

rit. p cresc.

PROBE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



96

ff

ff

Red. \* Red. \* Red.

This system contains measures 96 to 102. It features a piano introduction with a forte (ff) dynamic. The right hand has a melodic line with slurs and accents, while the left hand plays a rhythmic accompaniment. There are three redaction marks in the bass line.

103

ff

8va

ff

Red. \* Red.

This system contains measures 103 to 109. It continues the piano introduction with a forte (ff) dynamic. An 8va marking is present in the right hand. There are two redaction marks in the bass line.

110

p

Red. \*

This system contains measures 110 to 117. The dynamics are reduced to piano (p). There is one redaction mark in the bass line.

118

pizz.

p

This system contains measures 118 to 124. It includes a pizzicato (pizz.) marking in the right hand and a piano (p) dynamic in the left hand.

p dolce

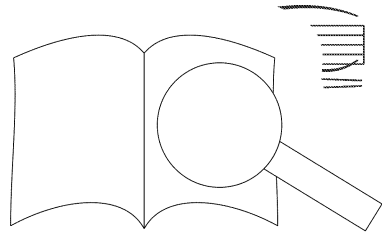
pp

Red.

This system contains measures 125 to 131. It features a piano dolce (p dolce) dynamic in the right hand and a pianissimo (pp) dynamic in the left hand. There is one redaction mark in the bass line.

PROBENPARTIEMUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



134

*p dolce*

*pp legg.*

\* rit.

141

*cresc.*

*cresc.*

*pp*

\* rit.

148

*dolce*

\* rit.

155

*p*

\* rit.

\* rit.

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

